

tischen wirtschaftlichen Problemen in Verbindung stehen. In einer solchen Beratung des Büros für Industrie und Bauwesen mit den Komplementären brachten die Anwesenden ihre Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß mit ihnen so eingehend über die politische Bedeutung ihrer Arbeit gesprochen wird. Sie machten den leitenden Genossen den Vorschlag, solche Beratungen regelmäßig durchzuführen, weil das ihnen hilft, in ihren Betrieben das politische Gespräch zu führen.

Ohne Zweifel sind die 1964 im Kreis Altenburg erreichten guten ökonomischen PJ-Ergebnisse in den Betrieben der örtlichen Volkswirtschaft und im Wohngebiet nicht nur das Ergebnis der guten Bündnispolitik einzelner leitender Kader der Partei, sie sind auch auf die enge Zusammenarbeit

vieler Wohnparteiorganisationen und ihrer Leitungen mit den\* Vorständen und Mitgliedern der anderen Parteien im Kähmen der Nationalen Front zurückzuführen.

Während der Diskussion über den Entwurf des Volkswirtschaftsplanes 1965 der Stadt Altenburg suchten die Agitatoren der Partei mit den Volksvertretern, den Mitgliedern der anderen Parteien und parteilosen Freunden viele Bürger in ihren Wohnungen auf, um mit ihnen über den Perspektivplan, die Planaufgaben 1965 und über andere wichtige Fragen zu sprechen. Die Einwohner von Alten bürg wurden nicht nur schlechthin mit dem Entwurf bekannt gemacht. Sie sind — das bezeugen die vielen konstruktiven Hinweise und die zahlreich eingegangenen Verpflichtungen — Mitgestalter ihres eigenen Planes.

Wohngebiets- und Wohnbezirksausschüssen vorhandene Enge durch die bessere Einbeziehung von Mitgliedern der befreundeten Parteien und von parteilosen Werktätigen überwunden wird. So entspricht es keinesfalls den in Alten bürg gegebenen Möglichkeiten, daß in drei Wohngebietsausschüssen der Nationalen Front nur 18 Mitglieder befreundeter Parteien in die Arbeit einbezogen sind.

Um ihrer Mitverantwortung beim umfassenden Aufbau des Sozialismus, besonders auf ökonomischem Gebiet, gerecht zu werden, bemühen sich die befreundeten Parteien, das ökonomische Denken ihrer Mitglieder zu entwickeln. Die Kreisleitung hilft ihnen, in der Arbeit von den gesamtstaatlichen Interessen und volkswirtschaftlichen Erfordernissen auszugehen, eine ökonomisch wirksame ideologisch-politische Erziehungsarbeit zu leisten und ihre Kader zu qualifizieren. Diesem Ziel dienen die Seminare, die im Rahmen der Nationalen Front auf Wunsch der befreundeten Parteien zu den Problemen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft durchgeführt werden, und die dazu eingerichteten ständigen Konsultationen und Beratungen bei den leitenden Genossen der Kreisleitung.

Eine bewährte Methode, den befreundeten Parteien zu helfen, wirksam zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben beizutragen und zugleich deren eigene reiche Erfahrungen zu nutzen, ist das gemeinsame Auftreten vor den Bürgern und die praktische Zusammenarbeit bei der Durchsetzung gemeinsam gefaßter Beschlüsse.

So gab es in Alten bürg bei der

## Keine Enge in den Ausschüssen

Dennoch — so schätzt die Kreisleitung ein — reicht die Aktivität der Genossen in einigen Wohnbezirken und Wohngebieten nicht aus, um der wachsenden Führungsrolle der Partei gerecht zu werden und mit den anderen organisierten Kräften noch wirkungsvoller in den Organen der Nationalen Front zusammenzuarbeiten. Es gab und gibt in Altenburg hinsichtlich der politischen Massenarbeit auch noch Schwächen. So hatte sich das Sekretariat der Kreisleitung bis zum 7. ZK-Plenum ungenügend mit der Arbeit der Nationalen Front beschäftigt, obwohl es seit langem kritische Bemerkungen zur oberflächlichen Arbeit des Kreissekretariats der Nationalen Front gab. Die Kreisleitung der Partei hat geduldet, daß im Kreisausschuß sowohl beim

Büro für städtische Wohngebiete und in der Arbeitsgruppe „Handwerker, Komplementäre und Gewerbetreibende“ als auch im Wohngebietsausschuß I seit über einem Jahr kein Vorsitzender vorhanden ist. Sie hat sich auch nicht mit dem Leiter der Ideologischen Kommission der Kreisleitung auseinandergesetzt, der Mitglied des Sekretariats der Nationalen Front ist und gegenüber der Kreisleitung für die Arbeit der Nationalen Front eine große Verantwortung trägt.

Erst in Vorbereitung der Bezirks Wahlversammlungen der Grundorganisationen hat das Sekretariat der Kreisleitungen darauf orientiert, mehr erfahrene Genossen in die Ausschüsse der Nationalen Front zu delegieren und dafür zu sorgen, daß die in einigen